

Senioren wollen am Computer fit sein

©-mit
gebaut

Ansturm auf die Kurse des „PC & Online-Treff Kleiner Heuberg“

Es war eng im künftigen Unterrichtsraum und Treffpunkt des jungen „PC & Online-Treffs Kleiner Heuberg“. Weit mehr Senioren als erwartet informierten sich über Kurse und bekundeten ihre Teilnahme.



An die 70 Interessierten beim Infoabend; spontan 38 Anmeldungen für PC-Kurse.

Foto: Hannelore Kaiser

Rosenfeld. Doch zunächst mussten Stühle herbeigeschafft werden. Für den Ansturm von an die 70 Interessenten war der Volksbank-Vortragssaal nicht gerüstet. Und auch der von VHS-Leiter Ottmar Erath zusammen mit Dozent Bernd Epple und den Initiatoren Manfred Benkendorf, Alfred Gambach und Werner Hempel vorbereitete und eingangs erläuterte Organisationsplan für die ersten vier Vorbereitungskurse musste unvermittelt geändert und erweitert werden. Überstieg doch schon bei einer ersten unverbindlichen Befragung die mögliche Teilnehmerzahl die Kapazität der für die ersten Module

maximal geplanten „zwei“ Kurse. Die spätere schriftliche Teilnahmeanmeldung sollte es bestätigen. Bereits für die ersten Lerneinheiten „Ordnung am PC“ und „Internet-Grundlagen“ meldeten sich jeweils 38 Interessenten an. Das fast Unmögliche wurde spontan in aller Eile von den Organisatoren möglich gemacht. Danach gibt es zu beiden Modulangeboten, von denen das erste bereits am Diens-

tag gestartet wird, nunmehr drei Parallelkurse.

Für jeden Kurs-Teilnehmer steht ein Laptop der VHS zur Verfügung. Eigene Laptops können mitgebracht und genutzt werden, sofern sie mit den Betriebssystemen Windows 7 oder XP arbeiten. Die, auch von der Stadt geförderten Kurse beinhalten jeweils zwei dreistündige Lerneinheiten mit Dozent Bernd Epple und zwei sich

anschließende Übungseinheiten mit den Mentoren. Nachzügler zur Anmeldung für die ersten beiden Module müssen nun wohl warten, bis im nächsten VHS-Semester nochmals diese Kurse angeboten werden. Für die noch in diesem Semester speziell für den „PCKH“ ausgeschriebenen Lerneinheiten „Digitale Bilder“ und „E-Mail“ stehen jedoch noch Plätze zur Verfügung.

Hannelore Kaiser